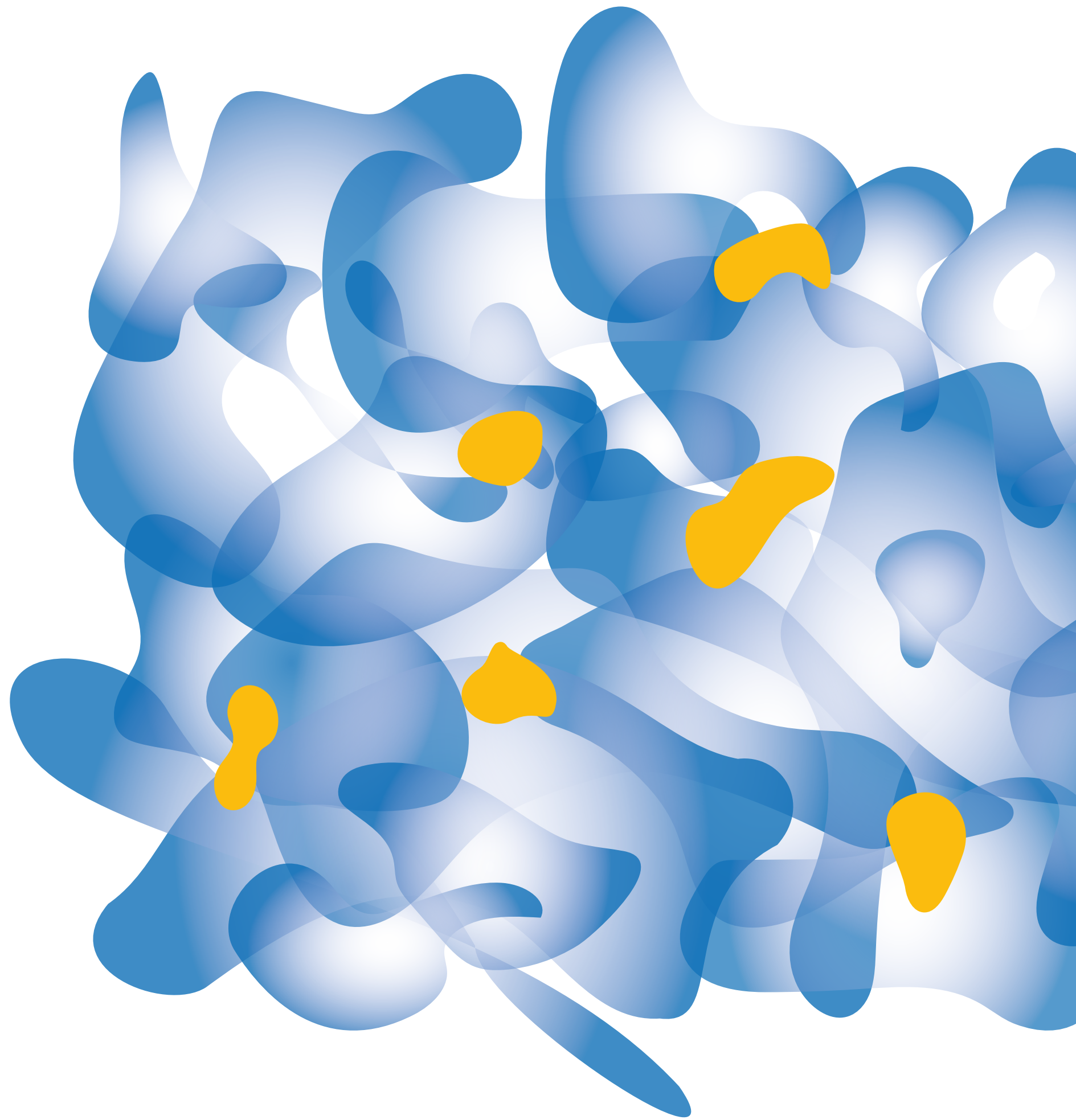


Übers Wasser Gehen

*Ukraine-Tag der Bundeszentrale
für politische Bildung*

**29. April 2023, 16.00 bis 23.00 Uhr
Kunstkraftwerk Leipzig
Saalfelder Str. 8, 04179 Leipzig**



Seit über einem Jahr widerstehen die Bürgerinnen und Bürger der Ukraine dem Angriffskrieg Russlands, der auf die Zerstörung eines europäischen Landes, seiner Menschen, seiner Geschichte und kulturellen Identität zielt. Im Zentrum dieses Kampfes stehen Menschen, die in diesem verbrecherischen Krieg buchstäblich übers Wasser gehen müssen. Was im Westen nach dem Zweiten Weltkrieg nicht denkbar war und nur als Erinnerung existierte, ist in Europa des 21. Jahrhunderts zur Realität geworden. Die Menschen in der Ukraine sind nach den Widerstandserfahrungen der Selbstermächtigung auf dem Maidan 2014 oder während der Orangen Revolution diejenigen, die diesen Kampf austragen. Sie verwandeln ihre Angst in Handeln, das eine rettende Wirkung entfaltet. Sie bilden eine Gemeinschaft, um alle möglichen Aufgaben, die der Krieg abverlangt, zu leisten. Sie melden sich an die Front, evakuieren Verletzte und bringen die Toten zurück, sie versorgen Verwundete und auch psychisch Traumatisierte. Manche lesen ihre Gedichte vor und spielen Musik, auch wenn immer wieder die Sirenen heulen und die Erde von Bombeneinschlägen erzittert.

Für Ukrainerinnen und Ukrainer ist der Frieden untrennbar mit Gerechtigkeit und Verantwortlichkeit, die der Aggressor Russland und all die Täterinnen und Täter tragen müssen, verbunden, damit grundlegende Menschenrechte und internationales Recht für Staaten wieder ihre Legitimität erlangen, damit die ukrainische Gesellschaft und somit auch demokratische Systeme eine Zukunft haben.

Den Ukraine-Tag der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) eröffnen wir mit dem Thema Gerechtigkeit und Zeugenschaft mit der Friedensnobelpreisträgerin Oleksandra Matviychuk, der Journalistin Svitlana Oslavska und der Zeitzeugin Svitlana Baranova aus Tschernihiw. Der Historiker Guido Hausmann und die Literaturwissenschaftler:innen Kati Brunner und Alexander Kratochvil blicken auf den Ersten Weltkrieg in den historischen Texten aus der Ukraine und fragen, was der heutige Krieg damit zu tun hat. Mit dem FAZ-Autor Markus Wehner spricht der Politikwissenschaftler Manfred Sapper über die lange in Deutschland ignorierte Gefahr des Putin-Regimes. Aus dem Nebel des Krieges sprechen die Autor:innen Kateryna Mishchenko, Oksana Karpovych und Yuriy Hrytsyna mit Katharina Raabe darüber, wie die ukrainische Gesellschaft heute lebt. Die Bachmann-Preisträgerin Tanja Maljartschuk erzählt anhand von Texten ukrainischer Schriftsteller:innen die Geschichte ihres Landes in Begleitung durch die Folkjazz-Musikerin Ganna Gryniva. Der Komponist und Musiker Yuriy Gurzhy lädt die Lyriker:innen, Musiker:innen und Autor:innen Marjana Sadowska, Ulrike Almut Sandig, Lubov Yakymchuk, Hryc Semenchuk, Irena Karpa und Sascha Conrad ein, die Geschichte der Ukraine in Songs zu interpretieren und ihre Gedichte zu lesen.

Entdecken Sie mit uns die plurale und diverse Geschichte, Kultur und Gegenwart der Ukraine in einem Rahmen, der auch einen Anlass bietet, über das Deutschland in der Zeitenwende nachzudenken.

Der Ukraine-Tag wird in Kooperation mit dem Goethe-Institut und dem Art Arsenal Kyiv durchgeführt.

**Wir freuen uns auf Sie,
Ihr bpb-Team**



Übers Wasser Gehen

MITWIRKENDE

Svitlana Baranova, Zeitzeugin, Überlebende aus Tschernihiw.

Kati Brunner, Literaturwissenschaftlerin, DAAD-Lektorin an der Universität Tscherniwzi.

Sascha Conrad, Musiker und Produzent.

Claudia Dathe, Übersetzerin aus dem Ukrainischen und Kulturmanagerin. 2022 wurde sie mit dem Wilhelm-Merton-Preis für Europäische Übersetzungen ausgezeichnet.

Ganna Gryniva ist eine ukrainische, in Berlin lebende Sängerin, Komponistin und Pianistin.

Yuriy Gurzhy wurde in der Ukraine geboren und lebt in Berlin. Er ist Musiker, DJ, Produzent und Radiomoderator.

Guido Hausmann, Professor für Geschichte Ost- und Südosteuropas mit Schwerpunkt Russland/Sowjetunion und Ukraine an der Universität Regensburg.

Yuriy Hrytsyna ist Arzt und Filmemacher. Er stammt aus Lwiw, lebt heute in Berlin und ist mit der ukrainischen Filmszene stark vernetzt.

Irena Karpa, ukrainische Schriftstellerin, Journalistin, Sängerin, Schauspielerin und Fernsehmoderatorin. Sie lebt und arbeitet in Paris.

Oksana Karpovych, Filmautorin, Regisseurin, Fotografin. Sie hält den Krieg in der Ukraine mit ihrer Kamera fest.

Alexander Kratochvil ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich für Slavische Literaturwissenschaft und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität München.

Tanja Maljartschuk, ukrainische Schriftstellerin und Journalistin, Bachmann-Preisträgerin 2018.

Oleksandra Matviychuk, Juristin, Menschenrechtsaktivistin, Friedensnobelpreisträgerin 2022, Vorsitzende des Centre for Civil Liberties Ukraine.

Kateryna Mishchenko, Essayistin, Übersetzerin und Verlegerin aus Kiew, ist zurzeit Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin.

Svitlana Oslavska, Kulturwissenschaftlerin, Journalistin, Mitarbeiterin im Projekt The Reckoning Project, das die Kriegsverbrechen Russlands in der Ukraine verifiziert und dokumentiert.

Katharina Raabe, Lektorin für osteuropäische Literaturen im Suhrkamp Verlag.

Marjana Sadowska, ukrainische Sängerin, Musikerin, Komponistin und Schauspielerin. Ihren Schwerpunkt bildet traditionelle ukrainische Musik, die sie neu interpretiert.

Ulrike Almut Sandig, deutsche Lyrikerin, Schriftstellerin, Performerin.

Manfred Sapper, Politikwissenschaftler, Chefredakteur der Zeitschrift „Osteuropa“.

Hryc Semenchuk, ukrainischer Lyriker, Musiker und Publizist.

Markus Wehner, Journalist bei der F.A.Z. und Publizist.

Lubov Yakymchuk, ukrainische Lyrikerin, Drehbuchautorin und Schauspielerin.

IMPRESSUM

Projekt der Bundeszentrale für politische Bildung in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut und dem Art Arsenal Kyiv. Im Rahmen der Leipziger Buchmesse und von Leipzig liest.

Team:

Projektgruppe Mittel-, Ost- und Südosteuropa in der bpb

Konzeption und Realisierung des Programmschwerpunktes:
Kateryna Stetsevyh

Team: Katharina Berg, Kristina Mencke und Constanze Söder

Kommunikation: Bundeszentrale für politische Bildung

Stabsstelle Kommunikation

Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel. +49 (0)228 99515-200
presse@bpb.de

Design

Kostyantyn Palamarchuk

Die in dem Projekt geäußerten Aussagen geben die Meinung des jeweiligen Teilnehmers/der jeweiligen Teilnehmerin wieder. Für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Verbreitungen sowie jede Form der Verwertung ist die vorherige Zustimmung der Partner oder des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen.

Übers Wasser Gehen

PROGRAMM

16.00	ERÖFFNUNG ZEUGENSCHAFT UND GERECHTIGKEIT Gespräch mit Oleksandra Matviychuk, Svitlana Oslavska und Svitlana Baranova Moderation: Claudia Dathe
17.00	ERSTER WELTKRIEG IN DER UKRAINE UND SEIN NACHHALL Buchpräsentation und Gespräch mit Guido Hausmann und Kati Brunner Moderation: Alexander Kratochvil In Kooperation mit translit e.V.
18.00	DEUTSCHLANDS „MOSKAU CONNECTION“ Buchpräsentation und Gespräch mit Markus Wehner Moderation: Manfred Sapper
19.00	AUS DEM NEBEL DES KRIEGES Buchpräsentation und Gespräch mit Kateryna Mishchenko, Yuriy Hrytsyna und Oksana Karpovych Moderation: Katharina Raabe
20.00	«KÜNFTIGE GENERATIONEN SOLLEN WISSEN, DASS WIR ES NICHT LEICHT HATTEN» Autorin Tanja Maljartschuk stellt die ukrainische klassische Literatur mit ausgewählten Texten vor. Musikalische Begleitung: Ganna Gryniva
21.00	VON DER HINGERICHTETEN RENAISSANCE BIS HEUTE Ukrainische Musik, Video und Poesie mit Yuriy Gurzhy und Freunden: Marjana Sadowska, Irena Karpa, Lubov Yakymchuk, Ulrike Almut Sandig, Hryc Semenchuk und Sascha Conrad
Ca. 22.30	GET TOGETHER

AUF EINEN BLICK:

Übers Wasser gehen.
Ukraine-Tag der Bundeszentrale für politische Bildung

ZEIT: 29. April 2023, 16.00 Uhr – 23.00 Uhr
(Einlass ab 15.30 Uhr)

ORT: Kunstkraftwerk Leipzig;
Saalfelder Str. 8, 04179 Leipzig

SPRACHEN: Deutsch und Ukrainisch

In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut und dem
Art Arsenal Kyiv